

Know-how für die Energiewende

Das Nailaer Unternehmen Thüga Metering Service (TMS) wächst in Riesenschritten. Zurzeit laufen die Bauarbeiten zum vierten Anbau des Unternehmens. Dort entwickeln die 74 Mitarbeiter des Hightech-Unternehmens Lösungen für die Energiewirtschaft.

Von Lothar Faltenbacher



Naila - Der bundesweite Marktführer im Bereich des Energiedaten-Managements und der elektronischen Zähler-Fernauslese hat seinen Sitz in Naila. Im Jahr 2006 hat Peter Hornfischer zusammen mit sechs weiteren Fachleuten, die aus der IT-Abteilung der Thüga kamen, das Unternehmen TMS unter dem Dach der Thüga-Gruppe gegründet und die Arbeit aufgenommen. Seitdem ist der Energiemanagement-Dienstleister enorm gewachsen. "Wir platzen bald aus allen Nähten", berichtet Hornfischer über das Problem, dass in Büroräumen, die

für zwei Mitarbeiter gedacht waren, inzwischen bis zu vier Kollegen ihren Arbeitsplatz eingerichtet haben.

Aber die Situation wird bald gelöst sein: Ein neuer Anbau mit einer Fläche von etwa 1200 Quadratmetern bietet Platz für die bevorstehende Expansion der TMS. Das Unternehmen investiert jetzt etwa 1,4 Millionen Euro in 16 neue Büro- und Besprechungsräume.

Anlässlich des Richtfestes haben sich viele der zurzeit 74 Mitarbeiter des IT-Dienstleisters zusammen mit den am Bau beteiligten Firmen getroffen, um gemeinsam den Baufortschritt zu feiern. Bürgermeister Frank Stumpf zeigte sich besonders erfreut, "dass Vorzeigeunternehmen wie die TMS in unserer Stadt ansässig sind". Geschäftsführer Peter Hornfischer erläuterte, dass die Personaldecke in den letzten Jahren kräftig gewachsen sei, auch für die Zukunft seien weitere Neueinstellungen geplant. Mit den Worten "Wir machen uns fit für die Zukunft" machte Hornfischer deutlich, dass TMS für die anstehenden Veränderungen im Bereich der Energiewirtschaft gerüstet ist.

Günther Sachs, Geschäftsführer der Unglaub-Sachs-Seuss-GmbH, die den Anbau plante und die Bauarbeiten betreute, lobte das Engagement der beteiligten Firmen und berichtete schmunzelnd, dass das aktuelle Projekt "bereits der vierte Erweiterungsbau der Thüga innerhalb von sechs Jahren ist". Aus baulicher Sicht sei das Firmengebäude nun am Ende des Grundstücks angelangt, "deshalb haben wir die Konstruktion dieses Mal so gewählt, dass wir auf die drei Geschosse bei Bedarf noch zwei weitere Etagen aufsetzen können". Die Entwurfsplanungen des Bauwerks liegen, wie bereits beim vorhandenen Firmengebäude, in den Händen der Innenarchitektin Inka Ott aus Geroldsgrün. Als Chef der ausführenden Baufirma A. Lein aus Selbitz hielt Thomas Lein den traditionellen Richtspruch. Er lobte die harmonische Zusammenarbeit mit den weiteren am Bau beteiligten Firmen Zimmerei Ludwig aus Trogen, Perthel Stahlbau, Dachdecker Frank aus Naila und Leichtmetallbau Spieß aus Hof. Thomas Lein: "Wenn uns das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht, wird der Erweiterungsbau bis zum März des nächsten Jahres bezugsfertig sein."

Die TMS befasst sich mit zukunftsweisenden Lösungsansätzen als Dienstleister zur Optimierung der Energiewirtschaft. Sie betreut rund 200 der insgesamt 800 Stadtwerke in Deutschland und ist damit bundesweiter Marktführer bei der Zähler-Fernauslese und dem Energiedaten-Management. TMS arbeitet an neuen leistungsfähigen Softwaresystemen, die für eine funktionierende Energiewende notwendig sind. Peter Hornfischer ist überzeugt, "dass die Thüga Metering Service mit ihrem Know-how die Nase vorn hat. "Wir müssen durch unser Können und unsere Leistung überzeugen - dafür suchen wir stets passende Mitarbeiter, zurzeit besonders Softwareentwickler."

„ Wir machen uns fit für die Zukunft. “

TMS-Chef Peter Hornfischer